

FN 28.3.18



Nistkästen für Fledermäuse wurde an der Kirche und der Mediothek von der Nabu-Ortsgruppe Boxberg angebracht.

BILD: MANFRED FREY

Nabu-Ortsgruppe: Nistkästen an Kirche und Mediothek angebracht

Artenschutzmaßnahmen für heimische Fledermäuse

BOXBERG. Die Firma „Garten-Stahl“ aus Schweigern spendete im Dezember 2017 der Nabu-Gruppe Boxberg Nistkästen für spaltenbewohnende Fledermäuse.

In der Region ist dies in erster Linie die Zwergfledermaus. Sie ist kaum größer als eine Streichholzschachtel und etwa so schwer wie ein Stück Würfelzucker.

Fledermäuse werden immer seltener. Dies liegt zum einen am Nahrungsmangel, der durch das Insektensterben verursacht wird, zum anderen leiden die Tiere auch unter Wohnungsnot, wie es weiter in einem Bericht der Nabu-Ortsgruppe heißt. Gerade an Gebäuden, welche gerne von der Zwergfledermaus als Jagdrevier genutzt werden, finden sich kaum Spalten, Fugen oder Ritze, wo sie den Tag über verschlafen können.

Hier sind künstliche Nistkästen eine Möglichkeit, den Tieren zu helfen. In Abstimmung mit dem Denk-

malamt, Pfarrer Tecklenburg und F. Eibeler von der evangelischen Kirchengemeinde in Bobstadt wurden nun in Bobstadt am Kirchturm drei Nistkästen durch die Nabu-Gruppe Boxberg montiert. Ebenso erhielt die städtische Mediothek in Boxberg nach Rücksprache mit Bürgermeister Christian Kremer und Ortsvorsteher Roland Throm insgesamt sechs der hochwertigen Holzbetonkästen. Da die Tiere nun aus dem Winterschlaf erwachen, können sie die montierten Nistkästen gleich beziehen. Michael Hökel und Manfred Frey von der Nabu-Gruppe Boxberg dankten allen Beteiligten für die Umsetzung dieser Artenschutzmaßnahme in Boxberg.

i Die Nabu-Gruppe Boxberg veranstaltet am Sonntag, 15. April, das „Bird & Breakfast“ in Kupprichhausen. Weitere Informationen sind unter www.nabu-boxberg.de zu erfahren.